



Deutscher
Bundeswehrverband

#GemeinsamStark



MITMACHEN ERWÜNSCHT!

**FÜLLEN WIR DEN
VETERANENTAG MIT LEBEN!**



Fotos: Yann Bombeke/Deutscher Bundeswehrverband

Repräsentanten der deutschen Veteranenbewegung nach dem Beschluss zur Einführung eines nationalen Veteranentages am 25.04.2024 auf der Ehrentribüne des Deutschen Bundestages.

Für viele in der Veteranen-Community war es der schönste Tag des Jahres: Ende April 2024 beschloss der Bundestag einen nationalen Veteranentag zu bestimmen. Der 15. Juni eines jeden Jahres ist künftig den Frauen und Männern gewidmet, die für uns alle die Uniform angezogen und eine Waffe in die Hand genommen haben.

Dieser Beschluss ist nicht nur ein Meilenstein für die deutsche Veteranenbewegung und ein großer Schritt zur Stärkung des Bandes zwischen Bundeswehr und Gesellschaft. Er zeigt vor allem: Kämpfen lohnt sich! Wenn wir etwas wirklich wollen, können wir es auch erreichen!

Ein Beschluss allein kann allerdings nur der Anfang sein. Jetzt kommt es darauf an, den Veteranentag in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Das allerdings kann nur gelingen, wenn sich auch diejenigen einbringen, die bislang nicht so viel mit der Bundeswehr zu tun hatten.

Unser Aufruf geht deshalb an alle: Füllen wir gemeinsam den Veteranentag mit Leben. Reichen wir gemeinsam den Soldatinnen und Soldaten, den Veteraninnen und Veteranen die Hand. Zeigen wir ihnen, wie wertvoll ihr Dienst für uns alle ist!

Mitmachen ist nicht nur erwünscht, es ist dringend notwendig! Als Anregung haben wir ein paar Vorschläge zusammengestellt:

Politische Akteure

Vertreterinnen und Vertreter aus politischen Institutionen haben jede Menge Möglichkeiten, den nationalen Veteranentag zu unterstützen und die Anerkennung der Veteraninnen und Veteranen zu fördern – egal, ob sie auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene tätig sind.

Denkbar sind beispielsweise:

- **Rundfunkansprachen**
Ansprachen der Bundestagspräsidentin, des Verteidigungsministers sowie von Minister-präsidentinnen und -präsidenten und Kommunalpolitikern auf nationalen und regionalen Sendern.
- **Veranstaltungen mit Volksfestcharakter**
Veranstaltungen vor politischen Institutionen wie dem Bundestag, den Landes- oder Kommunalparlamenten.
- **Förderung von Veranstaltungen und Publikationen**
Politische Stiftungen sowie Bundes- und Landeszentralen für politische Bildung könnten explizite Angebote zu Veteranenthemen erstellen und fördern.
- **Verleihungszeremonie des Veteranenabzeichens**
Öffentlichkeitswirksame Verleihung an ausscheidende Soldatinnen und Soldaten im Bundesministerium der Verteidigung oder im Bundestag.
- **Sonderbriefmarke Veteranentag**
- **Großer Zapfenstreich mit Ehrung von Veteraninnen und Veteranen**
- **Stiftung eines Preises für die besten Veteraneninitiativen, ggf. als neue Kategorie des Preises „Bundeswehr und Gesellschaft“**
- **(Um-)benennung von Straßen, Gebäuden, Brücken, öffentlichen Plätzen usw. mit Namen von gefallenen Soldaten oder Trägern von Tapferkeitsmedaillen**

- **Feierliche Einweihung von Solidaritätssymbolen und Kunstobjekten in Städten und Gemeinden**

Best Practice: Am 15. Juni 2024 widmete die Stadt Regen eine Verkehrsinsel zum „Kreis der Solidarität“ um. Eine in monumentaler Form gestaltete „Gelbe Schleife“ im Zentrum, eingerahmt vom Wappen der Stadt Regen und des Panzergrenadierbataillons 112, steht als verbindendes Symbol im Zentrum dieses Arrangements. Warum nicht mehr solcher Solidaritätsobjekte schaffen?

- **Implementierung eines Maskottchens als Markenbotschafter**

Im Sport werden Maskottchen für Vereine und bei Großveranstaltungen als Erkennungszeichen eingesetzt. Sie sollen unterhalten, Spaß verbreiten, das Publikum begeistern, Gäste zum Mitmachen animieren und Marketingziele realisieren. Sie sind Markenbotschafter, die für Aufmerksamkeit und Kommunikation sorgen sollen.

Es spricht also viel für einen plüschigen Animateur, der Solidarität, Zusammenhalt und Stärke symbolisiert. Wie wäre es also mit einem tierischen Geschöpf in Uniform, das auf allen Kanälen Werbung betreibt und auf einer zentralen Veranstaltung auf zahlreichen Bildern posiert?

- **Einführung einer flächendeckenden Gedenkminute**

Freude und Leid liegen oft nahe beieinander. So auch am Veteranentag. Warum also Feste und Gedenken nicht miteinander verknüpfen? Auch wenn der Veteranentag in erster Linie ein Tag der Freude sein soll, so erhielten wir doch zahlreiche Vorschläge mit dem Wunsch nach einer zentralen Gedenkminute für Deutschlands gefallene Soldaten.

- **Einführung eines gesetzlichen Feiertages**

Gedenktage sind nicht automatisch gesetzliche Feiertage. Die Einführung eines gesetzlichen Feiertages ist ein langer Prozess und nicht leicht umzusetzen.

Dennoch gilt es, auch diesen Wunsch der Veteranen-Community zu diskutieren. Warum nicht direkt bei einem Workshop oder einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Veteranentag?

- **Beflaggung öffentlicher Gebäude**

Symbole sind identitätsstiftend, symbolisieren Zusammenhalt und helfen bei der psychischen Verarbeitung von Traumata, so die Theorie. Eine nationale Beflaggung öffentlicher Gebäude am Veteranentag kann ein starkes Symbol der Wertschätzung sein.

- **Die Gelbe Schleife als Zeichen der Solidarität sichtbar machen**

Das Brandenburger Tor im Herzen Berlins ist ein Gästemagnet. Hier versammeln sich Touristen ebenso wie Einheimische. Warum das Wahrzeichen Berlins also nicht mit deiner dekorativen Gelben Schleife der Solidarität schmücken? Auch die Projektion der Gelben Schleife mittels Lichtes auf weitere bekannte Wahrzeichen, und zwar deutschlandweit, wäre durchaus ein schönes Symbol der Wertschätzung.

- **Auftritte des Wachbataillons im Zentrum Berlins**

Aufgrund seiner öffentlichkeitswirksamen repräsentativen Aufgaben und der daraus resultierenden Medienpräsenz gehört das Wachbataillon zu den wohl bekanntesten Truppenteilen der Bundeswehr. Warum diese Aufmerksamkeit nicht für einen musikalisch untermauerten Auftritt mitten in Berlin nutzen und dadurch jede Menge positive Aufmerksamkeit generieren?

- **Videoinstallation am Bundestag**

Das Regierungsviertel in Berlin begeistert durch seine Lage und Architektur. Durch Videoinstallationen an den Bundestagsgebäuden könnten durch Licht- und Toneffekte Aufmerksamkeit auf Deutschlands Veteraninnen und Veteranen sowie ihre persönlichen Geschichten gelenkt werden.

Aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten

Klar: Der Veteranentag soll aus der Mitte der Gesellschaft kommen. Aber ohne aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr wird das nicht gehen. Gerade in der Anfangsphase könnten sie durch Initiativen eine Brücke zwischen der Bundeswehr, der Zivilgesellschaft und der Politik schlagen.

Wir denken dabei an:

- **Familien- und Veteranenfesten als Tage der offenen Tür in Kasernen**
Was ist besser als ein Grillfest an einem schönen Sommertag? Wie wäre es mit einem Sekt-Empfang?

- **Besuch und Verbreitung von Veteranentag-Aktionen**
Wir sind sicher: Zügig werden auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene um den 15. Juni herum eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktionen entstehen. Nähere Infos dazu unter:

<https://www.dbwv.de/multimedia/fuer-veteranen/veteranenkalender>

Ganz wichtig: Wer da war, sollte seine (positiven!) Erfahrungen in Sozialen Medien unter den Hashtags **#Veteranentag**, **#Veteranenkultur** und **#Veteranenpolitik** teilen!

- **Aktion Veteranentag**
Wie wäre es, Gesicht zu zeigen? Alumni der Bundeswehr-Universitäten haben eine Aktion ins Leben gerufen, bei der aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten jedes Jahr am 15. Juni ein Porträt in Uniform mit dem Logo #Veteranentag in den sozialen Medien hochladen.

Näheres unter: <https://alumniunibw.de/news/42/>.

- **Veteranentouren**

Bus-, Fahrrad-, Boots- oder Motortouren von gemischten Reisegruppen zu besonderen Orten oder Gedenkstätten können Erinnerungen wieder aufleben lassen und den Zusammenhalt fördern. Solche Fahrten sind sogar in ehemalige Einsatzgebiete der Bundeswehr wie z.B. Bosnien oder Albanien möglich.

- **Diskussion über Militärparaden**

Aus der Veteranen-Community erreicht uns sehr häufig der Vorschlag, am Veteranentag öffentlichkeitswirksame Militärparaden auszurichten. Hier stellt sich die Frage, ob die deutsche Gesellschaft für derartige Formate zu erwärmen ist.

Sind wir wirklich bereit für rollende Panzer im Herzen Berlins und Flugshows nach internationalem Vorbild? Lasst uns diesen Dialog ergebnisoffen führen, z.B. bei öffentlichen Podiumsdiskussionen am Veteranentag.

- **Freistellung aktiver und ehemaliger Soldatinnen und Soldaten**

Der Veteranentag als bundesweiter gesetzlicher Feiertag ist derzeit unwahrscheinlich? Wie wäre es mit kontingentierten Freistellungen von aktiven Soldatinnen und Soldaten sowie Reservistinnen und Reservisten von ihrer beruflichen Tätigkeit als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung?

Wehrverbände, Kameradschaften und Veteranenvereine

Als bundeswehrrnahe Organisationen können Wehrverbände, Kameradschaften, Veteranenvereine und andere Akteure den Veteranentag auf allen Ebenen unterstützen:

- **Kinder- und Familienfeste**

Zeit mit der Familie – für viele Menschen ein wichtiges Gut. Und gerade für unsere Veteraninnen und Veteranen ist die Einbindung von Angehörigen und Bezugspersonen ein wichtiger Faktor. Warum also nicht einen Tag für die gesamte Familie ermöglichen? Es gilt, kinder- und familienfreundliche Veranstaltungen, ähnlich den Tagen der offenen Tür (Einbindung von Gemeinden mit und ohne Bundeswehrstandorte), zu organisieren.

- **Kommunen aktiv einbinden**

Keine Berührungsgängste! Proaktives Zugehen auf die jeweiligen Kommunen, um Zusammenarbeit oder Beratung anzubieten, ist für das Gelingen des Veteranentages unabdingbar.

- **Markenbotschafter**

Prominente Botschafter haben eine große Reichweite, um Themen tief in die Gesellschaft zu transportieren. Sie gilt es zu gewinnen, beispielsweise für öffentlichkeitswirksame Plakatierungen und aktive Bewerbung des Tages auf Social Media.

- **Veteranentouren**

Bus-, Fahrrad-, Boots- oder Motorradtouren von gemischten Reisegruppen zu besonderen Orten oder Gedenkstätten können Erinnerungen wieder aufleben lassen und den Zusammenhalt fördern. Solche Fahrten sind sogar in ehemalige Einsatzgebiete der Bundeswehr wie z.B. Bosnien oder Albanien möglich.

- **Public Viewing-Events für Veteraninnen und Veteranen**

Public-Viewing ist ein aus dem Sport kommendes Mittel, um viele

unterschiedliche Menschen an einem Ort zusammenzubringen. Sie vermitteln ein Gefühl des Zusammenhalts und der Verbundenheit. Genau dieses Gefühl brauchen wir am Veteranentag.

- **Umplanung und Bündelung bisheriger Veteranen-Events rund um den 15. Juni**

- **Organisation und Durchführung von Veteranenmärschen, die durch Ortskerne oder die Mitte von Städten führen**

- **Errichten von Informationsständen in Ortskernen oder bei Volksfesten (z.B. bei im ländlichen Raum beliebten Veranstaltungen von Schützenvereinen)**

Informationen fördern Verständnis. Um Veteraninnen und Veteranen, ihre Angehörigen und Bezugspersonen zu verstehen, sind Informationsstände, die sich nicht hinter Kasernentoren verstecken, ein gutes Mittel für eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme.

- **Organisation von regelmäßigen Veteranenstammtischen durch ortsansässige Vereine**

Definitiv ist ein Stammtisch eine Gruppe von mehreren Personen, die sich in regelmäßigen Abständen in einem Lokal trifft. Im Mittelpunkt dieser Stammtischrunden stehen das gesellige Zusammensein. Hier werden Diskussionen zu verschiedenen Themen geführt. Sie bieten Veteraninnen und Veteranen, aber auch Außenstehenden, die Möglichkeit, in Kontakt zu treten und ihre Geschichten zu teilen.

- **Postkarten- und Luftballonaktionen**

Gesellschaftliche Akteure schreiben Wünsche für Deutschlands Veteraninnen und Veteranen sowie ihre Angehörigen oder Hinterbliebene auf Papier und lassen diese Wünsche anschließend mit einem Ballon in die Luft steigen. Für Verwundete könnte man Genesungswünsche gen Himmel schicken. Gänsehautmomente sind garantiert. Analog zu Luftballonaktionen könnten Marineverbände „Flaschenpostaktionen“ ermöglichen oder Zeitkapseln mit Wünschen eingegraben werden (auch aus Sicherheitsgründen sollten hier die Gemeinden mit einbezogen werden).

Zivilgesellschaftliche Akteure

Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft sind entscheidend, um den nationalen Veteranentag in der Gesellschaft zu verankern und die Anerkennung unserer Veteraninnen und Veteranen zu fördern:

- **Kirchen**

Ausrichtung von Veteranengottesdiensten, ggf. unter Einbindung der Militärseelsorge

- **Unternehmen**

Auch Unternehmen können sich aktiv am Veteranentag einbringen. Hier ein paar Beispiele:

- o Ausgabe von Veteranen-Kundenkarten, die Vergünstigungen ermöglichen
- o Ausgabe von Give-aways in der Woche vor dem Veteranentag
- o Veteranentag als zusätzlicher „Black Friday“
- o Bustouren zu relevanten Orten und Veranstaltungen, z.B. zu militärhistorischen Museen oder Gedenkstätten
- o Genehmigung, dass Reservistinnen und Reservisten am Veteranentag am (zivilen) Arbeitsplatz Uniform tragen dürfen
- o Sponsoring von Veranstaltungen, Dankeskampagnen bei Social Media o.ä.
- o Veteranenkochkurse
- o Veteranencafés, Ehrungscafés
- o Aufnahme des Veteranentages in die offiziellen Unternehmenskalender

- **Öffentliche Einrichtungen**

Besonders in öffentlichen Einrichtungen treffen viele unterschiedliche Menschen – meist gleichzeitig – aufeinander. Hier können also innerhalb kurzer

Zeit viele Personen erreicht werden. Diese Gelegenheit könnte für den Veteranentag folgendermaßen genutzt werden:

- o thematische Ausstellungen (Fotoserien, Malereien, Skulpturen usw.)
- o Eintrittsvergünstigungen für Veteranen und ihre Familienangehörigen (z.B. in Zoos, Kinos, Museen)
- o öffentliche Lesungen zu Veteranenthemen in Bibliotheken, Büchereien, Buchläden, Einkaufszentren
- o Organisation von Public Viewing-Events für Veteraninnen und Veteranen
- o Organisation von aktiven Workshops rund um die Themen „Bundeswehr und Gesellschaft“ sowie „Anerkennung und Wertschätzung“
- o Foren für persönliche Berichte von Veteraninnen und Veteranen aus erster Hand, Erlebnis- und Zeitzeugenberichte aus Auslandseinsätzen oder dem Kalten Krieg
- o Ausrichtung themenspezifischer Kongresse an der Schnittstelle Militär, Medizin, Psychologie und Sozialwissenschaften
- o Aufbau von Informationsständen in der Lobby öffentlich zugänglicher Gebäude oder Auslage von Informationsmaterial
- o Informationen zu lokalen/regionalen Angeboten am Veteranentag auf sogenannten „Schwarzen Brettern“
- o Bewerbung des Veteranentages mittels auffälliger Aufsteller mit Porträts und Kernstatements von Veteraninnen und Veteranen
- o Streuung und Auslage der „Gelben Schleife“ in öffentlichen Gebäuden

- **Einbindung von in Landes- und Bundesbehörden beschäftigten Veteraninnen und Veteranen**

Viele Veteraninnen und Veteranen leisten ihren Dienst nicht mehr in der Bundeswehr, sondern in anderen Landes- und Bundesbehörden. Diese Per-

sonen sollten durch Einladungen zu Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen etc. miteingebunden werden.

- **Öffentlicher Nahverkehr**

Vergünstigungen bei Fahrtkosten für Veteraninnen und Veteranen, Angehörige und Hinterbliebene wären ein starkes Signal der Wertschätzung. Und: Viele Menschen benutzen täglich den öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Durch das Anbringen von Werbebannern in und an Bahnen, Zügen und Bussen würde zusätzliche Aufmerksamkeit auf den Veteranentag gelegt.

- **Medien**

Über mediale Kanäle erreicht man viele Menschen. Durch Interviews mit Veteraninnen und Veteranen, Tapferkeitsmedaillenträgern (Kontakt z.B. über das Veteranenbüro) sowie Verwundeten, Beiträge über Veranstaltungen, Themenschwerpunkte in Online-Formaten, Podcasts, TV-Spots etc. macht man auf die Thematik aufmerksam und kann den Veteranentag aktiv bewerben.

- **Bildungseinrichtungen:**

Hier fühlen sich Menschen zu Hause, die auf der Suche nach Informationen und Wissen sind. Außerdem erreicht man gezielt jüngere Generationen. Warum nicht erklären, was eine Veteranin/einen Veteranen ausmacht? Was macht den Soldatenberuf aus? Wie lebt es sich als an Körper und/oder Seele Verwundete bzw. Verwunderter? Diese oder ähnliche Fragen könnten in folgenden Formaten beantwortet werden:

- o Einladung ortsansässiger Veteraninnen und Veteranen zu Infoveranstaltungen in Schulen, Universitäten und Hochschulen

- o Organisation von Themenwochen um den 15. Juni

- **(Sport-)Vereine:**

In Vereinen kommen viele Menschen zusammen. Will man den Veteranentag flächendeckend ins Land tragen, bieten sich folgende Initiativen an:

- o Spieltage für Veteranen, z.B. bei Bundesliga-Spielen oder in regionalen Ligen

- o Chöre o.ä.: Musikeinlagen auf Veranstaltungen
- o Ehrungen vor oder während sportlicher Großveranstaltungen (z.B. in der Halbzeitpause von Bundesliga-Spielen oder bei Leichtathletikveranstaltungen)
- o Auftritte des Musikkorps der Bundeswehr bei sportlichen Großveranstaltungen
- o digitale Spruchbanner mit Danksagungen an Veteraninnen und Veteranen

- **Kunst- und Kulturszene:**

Kunst und Kultur werden regelmäßig von Bürgerinnen und Bürgern konsumiert, die sich von ihrem Alltag ablenken lassen wollen. Neue Thematiken sind attraktiv, um in andere Welten einzutauchen. Warum also nicht die Welt der Veteraninnen und Veteranen, ihrer Angehörigen und Hinterbliebenen besser kennen lernen? Folgende Formate sind denkbar:

- o Verfassen und Veröffentlichen themenbezogener Bücher
- o Inszenieren und Aufführen themenbezogener Theaterstücke
- o Drehen und Abspielen themenbezogener Filme und Reportagen, Nutzung von Veteranenthemen in populären Medienformaten
- o Entwicklung und öffentlichkeitswirksame Präsentation von themenbezogenen Reportagen
- o öffentlichkeitswirksame Präsentation von Songs und Musikstücken, Förderung von Künstlern und Projekten
- o Generierung von Markenbotschaftern, die in verschiedenen Medienformaten auf den Veteranentag aufmerksam machen und am Veteranentag Glückwünsche an Veteraninnen und Veteranen richten
- o Benefizkonzerte
- o Festival mit Veteranenmusik

Einzelpersonen

Jede und jeder Einzelne kann seinen Beitrag zum Gelingen dieses Gemeinschaftsprojekts leisten – zum Beispiel durch:

- **Tragen der Gelben Schleife**

Als Symbol der Verbundenheit von Bundeswehr und Gesellschaft vermitteln „Gelbe Schleifen“ und „Gelbe Bänder“ den Soldatinnen und Soldaten – vor allem in den Einsatzgebieten – Anteilnahme und Rückhalt der Bevölkerung. Sie stehen für Anerkennung und Wertschätzung.

Weitere Infos dazu unter: <https://www.dbwv.de/mitgliedschaft-service/aktion-gelbe-schleifen>

- **Teilnahme an Aktionen und Veranstaltungen rund um den 15. Juni.**

Auch hier gilt: keine Berührungsängste haben! Veteraninnen und Veteranen sind ganz normale Menschen. Sie haben ihre persönlichen Geschichten zu erzählen und diese sind oft sehr spannend. Ihnen zuzuhören, sie zu treffen und ihnen Anteilnahme sowie Interesse entgegenzubringen ist eine wunderschöne Geste der Anerkennung und Wertschätzung. Hier ein paar Beispiele, was ihr konkret tun könnt:

- o Besuch von Gedenkorten wie den Wald der Erinnerung in Potsdam, das Ehrenmal der Bundeswehr in Berlin oder anderer regionaler Stätten.
- o Veteraninnen und Veteranen einfach mal ein **„Danke für Ihren Dienst“** zurufen. (gern auch über das ganze Jahr verteilt)
- o Deutschlands Veteraninnen und Veteranen am 15. Juni einen **„Fröhlichen Veteranentag“** wünschen.
- o Nutzung der Hashtags

#Veteranentag
#Veteranenkultur und
#DieUnsichtbarenVeteranen

in den sozialen Medien.

o Verwendung des Logos „Für Veteranen“.

o Habt keine Berührungängste, seid kreativ und zeigt am **15. Juni** gemeinsam mit unseren aktiven und ehemaligen Bundeswehrangehörigen Flagge!



VETERANENTAG

Alle wichtigen Informationen zur deutschen Veteranenbewegung (Vereine, Hilfsangebote, Literaturhinweise usw.) finden sich hier: <https://www.Bundeswehr-Verband.de/Veteranen>.

Nutzt gerne das lizenzfreie Logo „Für Veteranen“, das hier abrufbar ist.



Logo „Für Veteranen - schwarz“ – <https://www.dbwv.de/logo-fuer-veteranen-schwarz>



Logo „Für Veteranen - weiß“ – <https://www.dbwv.de/logo-fuer-veteranen-weiss>

Um eine flächendeckende Übersicht aller Veranstaltungen rund um den Veteranentag zu erhalten, freuen wir uns über Event-Informationen an veteranentag@bundeswehr.org

Weitere Anregungen und Fragen bitte gerne an den Deutschen BundeswehrVerband e.V. (veteranen@dbwv.de).

Der Bund Deutscher EinsatzVeteranen hat ein gemeinsames Logo für den nationalen Veteranentag vorgeschlagen. Es hat sich bereits am 15. Juni 2024 wie ein Lauffeuer verbreitet – auch wir als Deutscher BundeswehrVerband haben uns angeschlossen:

Bitte beachtet, dass das Logo bis zur finalen Einigung der deutschen Veteranenbewegung noch nicht lizenzfrei genutzt werden darf.



VETERANENTAG



Deutscher
BundeswehrVerband

